

Protokoll
der 11. ordentlichen Generalversammlung der
BürgerEnergie Ostfildern eG

am: 28. Juni 2022

in: Stadthaus Scharnhäuser Park, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern

Anwesende Vorstände:

Volker Bock

Armin Schnabel

Anwesende Aufsichtsräte:

Christof Bolay (Aufsichtsratsvorsitzender)

Monika Bader

Julia Straub-Maier

entschuldigt:

Heinz Fohrer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Joachim Rapp

Herr Christof Bolay führt als Aufsichtsratsvorsitzender den Vorsitz in der Generalversammlung.

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bolay eröffnet um 19.03 h die 11. ordentliche Generalversammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder endlich wieder persönlich, nachdem dies coronabedingt in den beiden Vorjahren in diesem Rahmen nicht mehr möglich war.

Aus den Reihen der Mitglieder ergeben sich keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

Top 2 Bericht des Vorstandes

Herr Schnabel und Herr Bock berichten den Mitgliedern anhand einer diesem Protokoll als Anlage beigefügten PowerPoint-Präsentation über das abgelaufene Geschäftsjahr und geben umfassende Informationen über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung.

Die Bürgerenergie hatte letztes Jahr bereits ihr 10-jähriges Bestehen. Herr Schnabel blickt auf die Anfänge im Jahr 2011 zurück, als der Klimaschutz die größte Herausforderung war. Aufgrund der aktuellen politischen Ereignisse der letzten Monate ist die Nutzung eigener Energiequellen heute mehr denn je in den Fokus gerückt.

Das Gesamtinvestitionsvolumen der Bürgerenergie beläuft sich mit Photovoltaikanlagen und der Beteiligung an einem Windpark auf rd. 1 Mio. Euro.

Als letzte Investition wurde Ende 2020/Anfang 2021 die Solaranlage auf der Lindenschule in der Parksiedlung mit einer Anlagengröße von rd. 30kWp und einem Investitionsvolumen von rd. 30 TEuro aus Eigenmitteln getätigt. Genügend liquide Mittel und Eigenkapital sind weiterhin unverändert vorhanden.

Die Mitgliederzahlen sind konstant über die Jahre hinweg. Aktuell in 2021 hat die Bürgerenergie 248 Mitglieder. Neue Mitglieder können bis zu 4 Anteile in Höhe von insgesamt Euro 1.000,00 zeichnen. Da noch genügend Kapital vorhanden ist, wurden im letzten Jahr keine großen Werbemaßnahmen oder Öffentlichkeitsarbeit zur Mitgliedergewinnung unternommen.

2 mögliche neue Projekte wurden im letzten Jahr auf ihre Realisierbarkeit geprüft und bereits in der letzten Generalversammlung vorgestellt:

- Photovoltaikanlage auf den Dächern der Technischen Akademie Esslingen: die Akademie hat sich letztlich entschieden, die Anlage in Eigenregie zu errichten.
- Photovoltaikanlage auf dem Neubau der Sporthalle 1 in Nellingen: Die Anlage konnte realisiert werden. Es handelt sich um eine aufgestellte Solaranlage mit einer etwas geringeren Ertragsprognose von rd. 880 kWh/kWp aufgrund ihrer Ost-West-Ausrichtung. Im Juni 2022 konnte bereits die Substrataufbringung erfolgen.

Folgende technische Maßnahmen erfolgten in 2021 und 2022:

- Riegelhof-Kindergarten: Austausch des Lüfters am Wechselrichter
- Ludwig-Jahn-Turnhalle: Austausch Wechselrichter
- Lindenschule: Austausch des bereits defekten Wechselrichters im Rahmen von Garantie
- Oberlin-Kindergarten: Austausch des defekten Wechselrichters
- Heinrich-Heine-Gymnasium: Demontage und Wiederaufbau der Module im Rahmen der städtischen Sanierungsmaßnahmen

Generell ist festzustellen, dass Module/Unterkonstruktionen länger halten und Wechselrichter eher anfällig sind.

Die Sonnenstunden lagen in 2021 niedriger als in 2020, es handelt sich sogar um den seit 2018 niedrigsten Wert: Die Stromerzeugung mit einem Jahresertrag von rd. 480 kWh hat in 2021 nicht einmal die Sollzahl von rd. 485 kWh erreicht, was in den letzten Jahren erfreulicherweise immer der Fall war.

Windkraftbeteiligung:

Anhand der Ertragsübersichten der ENBW zeigt sich, dass die Windproduktion mit rd. 10.700.000 kWh deutlich weniger als in Vorjahren war. Der Wert ist vergleichbar mit 2014, dementsprechend wurde erstmals seit 2014 nur die vertraglich zugesicherte Mindestverzinsung von 3,2% = Euro 8.000,00 ausbezahlt.

Beim Blick auf die zeitliche Abfolge der realisierten Photovoltaikanlagen zeigt sich, dass anfangs die Anlagen in eng getaktete Abständen errichtet wurden und sich ab 2015 ein größerer Abstand ergibt. Entscheidend für die Realisierung ist die Praktikabilität und Rentabilität, daher kann nicht jedes Projekt umgesetzt werden.

Bilanz:

Die Bilanzsumme bestehend auf der Aktiva im Wesentlichen aus technischen Anlagen, Guthaben bei Kreditinstituten und Finanzanlagen beläuft sich fast unverändert auf TEuro 968. Ziel ist es, die bestehende Liquidität von rd. TEuro 254 zu vermindern.

Über die Homepage der Bürgerenergie besteht z.B. die Möglichkeit, sich Angebote für Stromproduktion einzuholen.

Die Passivseite der Bilanz ist geprägt vom Eigenkapital (v.a. Geschäftsguthaben) in Höhe von rd. TEuro 895. Fremdkapital in Form von Darlehen ist nicht vorhanden.

Bei den Rückstellungen in Höhe von rd. TEuro 40 ist im Wesentlichen die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen zu erwähnen: Die Verträge sind auf Laufzeiten von 20 Jahren ausgelegt, bei dem danach erfolgenden Rückbau ist ungewiss, ob die Rohstoffe wiederverwendbar sein werden oder durch den Rückbau Kosten entstehen werden.

Gewinn- und-Verlustrechnung:

Die Umsatzerlöse aus Einspeisevergütungen bilden den größtem Block, gefolgt von den Zinseinnahmen aus dem Windpark und der Pacht für die Grundschule in Ruit.

Die Erträge sind weitestgehend konstant in den letzten Jahren bei leichtem Rückgang in 2021 (TEuro 88, VJ: TEuro 92). Nach Wiederinstallation der Module auf dem Heinrich-Heine-Gymnasium ist künftig wieder mit mehr Umsätzen zu rechnen.

Die Abschreibung für die Anlagen erfolgt unverändert über 20 Jahre.

Der Kostenblock beläuft sich im Mehrjahresvergleich der letzten Jahre konstant zwischen Teuro 20-25.

Die dem Bericht zugrundeliegende Power-Point-Präsentation mit entsprechenden Grafiken und Schaubildern wird auf der Homepage der Bürgerenergie den Mitgliedern für weitergehende Informationen zur Verfügung gestellt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2021 beträgt mit TEuro 24,5 weniger als in den Vorjahren (2019: TEuro 32; 2020: TEuro 35). Dies ist auf den geringeren Sonnen- und Windertrag und die etwas höheren Reparaturen zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss 2021 nach Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt TEuro 17.

Zur Ausschüttung stehen max. TEuro 25,6 (inkl. Gewinnvortrag aus Vorjahren) zur Verfügung.

Fragen von Mitgliedern:

- Wie oft werden die Anlagen gereinigt?
Da dies sehr kostenintensiv ist, erfolgt eine Reinigung nur nach Bedarf.
- Gibt es neue Projekte?
Es gibt Anfragen von Wohnungseigentümergeinschaften. Allerdings ist die Erstellung von Hausabrechnungen mit bis zu 30 Einheiten für die ausschließlich im Ehrenamt tätige Vorstandschaft schlichtweg nicht möglich.
Aktuell gibt es kein neues Projekt, die Fühler sind aber weiterhin ausgefahren. So werden interessante Termine wahrgenommen, wie z.B. eine kommende Veranstaltung im

Oktober, bei der alle Unternehmer aus Ostfildern inkl. die Bürgerenergie eingeladen sind zu beratschlagen, wie es energietechnisch weitergeht und ob auf Gewerbeobjekten Möglichkeiten bestehen.

Nicht alle unserer Anlagen sind sog. Volleinspeiseranlagen, so erfolgt z.B. beim Feuerwehrhaus in Kemnat der Verkauf nicht benötigter Mengen an das öffentliche Netz.

Bei Anlagen auf Gewerbeobjekten ist zum Schutz unserer Anlagen die Besicherung über eingetragene Nießbrauchrechte erforderlich. Dies macht das Ganze komplex, weswegen die Nutzung von städtischen Dächern einfacher ist.

Des Weiteren ist es in der Vergangenheit vorgekommen, dass die Realisation von Projekten aufgrund bestehender Ortsfremdheit gescheitert ist.

- Ist die Pufferung von Strom wie bei Pkw's möglich?
Herr Schnabel ruft anlässlich dieser Frage die Mitglieder auf, dass technisch versierte Personen sich melden, da die Vorstände allein dies nicht beurteilen können und auf entsprechendes Know-how angewiesen sind.

Top 3 Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Bolay dankt der Vorstandschaft für ihren Bericht.

Im letzten Jahr hat wie gewohnt ein direkter Austausch, v.a. mit Herrn Schnabel, zu den aktuellen Projekten Sporthalle und Lindenschule stattgefunden.

Er dankt den Vorständen für die inhaltlich und strukturiert hervorragend gemachte Arbeit. In diesem Zusammenhang gibt es bereits heute Überlegungen für die behutsam eingeläutete Nachfolgeregelung in der Vorstandschaft. Die Mitglieder sind aufgerufen, geeignete Kandidaten zu benennen, unabhängig von einer bestehenden Mitgliedschaft, da allein Person und Persönlichkeit für das Amt entscheidend sind.

Herr Bolay berichtet weiter, dass die Verzahnung zur Stadt wichtig ist und gut funktioniert hat.

Abschließend gilt sein Dank allen Aufsichtsratsmitgliedern.

Top 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2021 wird von der Generalversammlung einstimmig gebilligt und ist damit festgestellt.

Den Mitgliedern wird vorgeschlagen, nach Zuführung in die Rücklagen eine Dividende in Höhe von 1,5% = TEuro 13 zum Zahltag 5.7.2022 auszubezahlen und TEuro 8 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Generalversammlung beschließt die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses einstimmig.

Herr Schnabel bittet die Mitglieder ggfs. Freistellungsaufträge vor Auszahlung einzureichen, um den Steuerabzug zu vermeiden.

Top 5 Beschlussfassung über die Entlastung von a) des Vorstands und b) des Aufsichtsrates

Das Mitglied Herr Deutsch führt die Abstimmung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch.

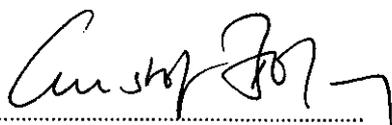
Vorstand und Aufsichtsrat wird jeweils getrennt für das Geschäftsjahr 2021 und je einstimmig Entlastung erteilt. Den Mitgliedern wird in dem hierdurch zum Ausdruck kommenden großen Vertrauen in die Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat gedankt.

Top 6 Verschiedenes

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt Herr Bolay den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20 Uhr.

Frau Schnabel und Frau Bock haben erneut in gewohnt routinierter Weise die heutige Versammlung vorbereitet. Dem „family business“ wird an dieser Stelle unser aller Dank ausgesprochen.

Ostfildern, den 28. Juni 2022



(Versammlungsleiter - C. Bolay)



(Vorstand – V. Bock)



(Vorstand – A. Schnabel)



(Schriftführerin - J. Straub-Maier)

Anlage: - Beleg über Einberufung Generalversammlung,
- PowerPoint Präsentation zur Generalversammlung